

## Drei neue Schmetterlinge aus Central-Japan.

Von Fr. Scriba, Tokio.
(Mit 4 Abbildungen.)

Im April letzten Jahres war es mir wieder vergönnt, nach sechsjährigem Aufenthalt in Europa, in



Fig. 1.



Fig. 2.



Fig 3.



Fig. 4.

Lycaena arion shiraneensis.

mein Geburtsland zurückzukehren. Die wenigen freien Tage, die mir im verflossenen Jahre zur Verfügung standen, wurden ausgenützt, fleißig zu sammeln. Ich konnte verschiedene Exkursionen in die Gebirge Central-Japans unternehmen und dabei schöne Resultate erzielen. Hauptsächlich wandte ich meine Aufmerksamkeit den noch wenig bekannten Jugendzuständen zu, worüber ich später berichten werde. Hier möchte ich eine kurze Beschreibung dreier neuer Schmetterlinge folgen lassen.

Lycaena arion shiranensis subsp. nov. (Fig. 1 3, Fig. 2 9). Diese neue Lycaenidenform fällt sofort durch die stattliche Größe und die sehr breit-schwarzen Ränder auf. Sie erreicht fast die Größe von arionides Stgr. aus Ost-Sibirien. Das 3 ist leuchtend blau mit sehr breiten, schwarzen Flügelrändern, stark vergrößerten Fleckenketten und scharfen Discalflecken der Vorderflügel. Das Q sehr dunkel bestäubt, mit noch breiteren Rändern, die mit den Fleckenketten, deren große Flecken sich berühren, verflossen sind. Am Costalrand des Vorderflügels ein ziemlich breiter dunkler Strich, der den sehr großen Discalflecken berührt. Hinterflügel fast schwarz, so daß die Flecken nicht hervortreten. Nur die Zellgegend ist nach der Wurzel hin leuchtend blau bestäubt. Flügelunterseite bläulich-grau. Die großen schwarzen Flecken sind verflossen. In der Zelle außer dem großen Discalfleck wurzelwärts noch zwei kleinere Punkte. Die Flügelwurzel ist wie bei den anderen arion-Formen schön blau bestäubt. Flügelspannung: 3 41 mm; Q 42 1/2 mm.

L. arion shiranensis ist im Hochgebirge von Shirane östlich von Nikko nicht selten, aber sehr lokal; er saugt mit Vorliebe, wie alle seine Verwandten, an Thymusblüten. Als ich am 8. August 1920 die Tiere fing, waren sie schon fast alle abgeflogen, so daß ich für die eigentliche Flugzeit den Juli halte.

(Schluß folgt.)

## Färbungsverschiedenheiten des Exephanes occupator Grav.-3. (Ichn.)

Von Albert Ulbricht, Krefeld-Linn.

Exephanes occupator Gr. ist ein bekannter Schmarotzer der Schilfeulen. Die 33 fliegen im August bis September, die 99 September bis Anfang Oktober und dann wieder im Frühjahr. Während nun alle

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Scriba Fritz

Artikel/Article: <u>Drei neue Schmetterlinge aus Central-Japan. 25</u>